

KONTAKT

Informationsveranstaltung

In regelmäßigen Abständen laden wir zu Online-Informationsveranstaltungen ein. Bitte tragen Sie sich in unseren Interessentenverteiler ein.

Termine und Kosten

Nächster Start: 20.02.2026, Kosten: 2.400 Euro

Anmeldung

Bitte senden Sie uns folgende Unterlagen, gerne per E-Mail:

- Motivationsschreiben mit Beschreibung der derzeitigen Tätigkeit
- tabellarischer Lebenslauf
- Kopien von einschlägigen Vorerfahrungen/Kompetenzen

Bei erfüllten Zugangsvoraussetzungen werden die Plätze in der Reihenfolge des Anmeldeeingangs vergeben. Es stehen maximal 20 Teilnahmepplätze zur Verfügung.

Beratung und Bewerbung

Dr. Michaela Tzankoff

Tel. +49 40 42838-9715

michaela.tzankoff@uni-hamburg.de

Veranstaltungsort

Universität Hamburg

Zentrum für Weiterbildung (ZFW)

Jungiusstr. 9 und 11

20355 Hamburg

Weitere Informationen

www.zfw.uni-hamburg.de/mediation

ZENTRUM FÜR WEITERBILDUNG

Das Zentrum für Weiterbildung (ZFW) ist die zentrale Einrichtung der Universität Hamburg für berufliche Weiterbildung und lebenslanges Lernen. Das ZFW entwickelt Weiterbildungsangebote in Kooperation mit den Fakultäten der Universität Hamburg, Partnerhochschulen, Fachverbänden und Unternehmen. Kennzeichnend sind dabei wissenschaftliche Kompetenz, Forschungsnahe, Qualität der Lehre und Praxisbezug.

In der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder hat die Universität Hamburg den Zuschlag für vier Exzellenzcluster erhalten und wurde 2019 mit dem Status als Exzellenzuniversität ausgezeichnet.

Diesen hohen Anspruch verfolgen wir auch in der Weiterbildung, mit exzellenter Lehre und anerkannten Universitätszertifikaten und Masterabschlüssen.

Das ZFW bietet Ihnen ein umfassendes und nachfrageorientiertes Weiterbildungsangebot:

- berufsbezogene Zertifikatsprogramme und Masterstudiengänge
- das Kontaktstudium: offenes Bildungsprogramm der Universität Hamburg
- das Allgemeine Vorlesungswesen (öffentliche Vorträge an der Universität Hamburg)

Das vollständige Angebot finden Sie unter

www.zfw.uni-hamburg.de

MEDIATION IN GRUPPEN UND TEAMS

Berufsbegleitende Weiterbildung
für Mediatorinnen und Mediatoren
4 Wochenendseminare



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

ZENTRUM
FÜR WEITERBILDUNG

PROFIL

Konflikte in Gruppen

Bei Konflikten in Wirtschaftsunternehmen und Verbänden, Non-Profit-Organisationen und Behörden sind häufig vielfältige Interessen im Spiel und die Anzahl der Themen wirkt auf den ersten Blick oft unüberschaubar. Wenn mehrere Personen beteiligt und die Beziehungen ineinander verstrickt sind, reichen die Werkzeuge der klassischen Zwei-Personen-Mediation meist nicht mehr aus. Zugleich mit der Konfliktbehandlung muss immer auch die Gruppendynamik moderiert werden.

Mediation in Gruppen und Teams

Das aufbauende Weiterbildungsangebot „Mediation in Gruppen und Teams“ der Universität Hamburg schult und trainiert ausgebildete Mediatorinnen und Mediatoren für die besonderen Anforderungen der mediativen Behandlung von Konflikten in Gruppen und Teams. Die Teilnehmenden erweitern ihre Kompetenzen und lernen Konzepte und Methoden kennen, um Team- und Gruppenkonflikte zu identifizieren, die Sichtweisen zu klären und mit den Beteiligten sowie Interessenvertreterinnen und -vertretern Lösungen zu entwickeln.

„Mediation in Gruppen und Teams“ wurde von Prof. Dr. Alexander Redlich gemeinsam mit dem Trainerteam der berufs begleitenden Weiterbildung „Konfliktberatung und Mediation“ der Universität Hamburg entwickelt.

Zielgruppe

Die berufsbegleitende Weiterbildung richtet sich an:

- Mediatorinnen und Mediatoren
- Personen, die im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit im Bereich der Mediation und Konfliktlösung tätig sind

INHALTE

Praxisnahes Training in Doppeldozentur

Die Trainer:innen vermitteln in vier Modulen praxisnah und anwendungsbezogen gruppenbezogene Methoden und Handlungsstrategien. Alle Veranstaltungen erfolgen in Doppeldozentur mit mindestens einer Ausbilderin oder einem Ausbilder des Bundesverbandes Mediation.

Module

■ Einstieg in die Gruppenmediation

Grundannahmen und Besonderheiten bei der Mediation in Gruppen. Den Auftrag klären und den Beginn gestalten, sowie das Identifizieren und Priorisieren der zu bearbeitenden Konfliktthemen.

20. und 21.02.2026, Juliane Ade und Matthias Otto

■ Erhellung der Hintergründe: Umgang mit Emotionen und Werten in Gruppen

Das Spektrum der Konfliktbearbeitungsverfahren, Methoden zur Erhellung der Hintergründe, Umgang mit Emotionen und Wertekonflikten in Gruppen.

27. und 28.03.2026, Juliane Ade und Sascha Kilburg

■ Gruppenprozesse gestalten und Verhandeln in Gruppen

Gruppenprozesse und Teamentwicklung, Methoden zur Analyse und Dynamik in Gruppen, Aushandeln von Vereinbarungen, ihre Umsetzung vorbereiten, den Transfer sichern.

22. und 23.05.2026, Sascha Kilburg und Silke Freitag

■ Vertiefung besonderer Herausforderungen der Mediation von Gruppen

Einbindung von Führungskräften, Umgang mit Außen-seiter:innen, Arbeit mit Repräsentant:innen, Einbettung in systemische Prozesse und Organisationsentwicklung, Konflikt-Assessment und vertiefte Auftragsklärung.

26. und 27.06.2026, Silke Freitag und Matthias Otto

STUDIEN-ORGANISATION

Lehrende

Wissenschaftliche Programmleitung: Dr. Jens Rogmann, Universität Hamburg. Trainerinnen und Trainer: Juliane Ade, Silke Freitag, Sascha Kilburg und Matthias Otto

Teilnahmevoraussetzungen

- abgeschlossene Berufs- oder Hochschulausbildung
- mindestens ein Jahr Berufstätigkeit
- Mediationsausbildung im Umfang von mindestens 120 Stunden oder eine äquivalente Weiterbildung

Studienorganisation, Umfang

- Die Weiterbildung ist berufsbegleitend organisiert.
- Veranstaltungszeitraum: zwischen Februar und Juni
- vier Module, vier zweitägige Präsenzseminare (freitags und samstags)
- Präsenzzeit insgesamt 64 Stunden
- Arbeitsweise: Doppeldozentur, Übungsgruppen

Universitätszertifikat

Bei regelmäßiger Anwesenheit (mind. 90%) und einem positiv begutachteten Reflexionsbericht vergibt die Universität Hamburg das Zertifikat „Mediation in Gruppen und Teams“ mit 3 ECTS-Leistungspunkten.

Anerkennung

Die Weiterbildung erfüllt die Anforderungen an Fortbildung nach § 3 der Verordnung über die Aus- und Fortbildung für zertifizierte Mediatorinnen und Mediatoren (ZMediatAusbV) ebenso wie die Anforderungen für eine Fortbildung für die Verlängerung der Lizenz als Mediatorin, Mediator BM® gemäß den aktuellen Standards des Bundesverbandes Mediation (BM®).